

Gellert, Christian Fürchtegott: Prüfung am Abend (1742)

- 1 Der Tag ist wieder hin, und diesen Teil des Lebens,
- 2 Wie hab ich ihn verbracht? Verstrich er mir vergebens?
- 3 Hab ich mit allem Ernst dem Guten nachgestrebt?
- 4 Hab ich vielleicht nur mir, nicht meiner Pflicht gelebt?

- 5 War's in der Furcht des Herrn, daß ich ihn angefangen?
- 6 Mit Dank und mit Gebet, mit eifrigem Verlangen,
- 7 Als ein Geschöpf von Gott der Tugend mich zu weihn,
- 8 Und züchtig, und gerecht, und Gottes Freund zu sein?

- 9 Hab ich in dem Beruf, den Gott mir angewiesen,
- 10 Durch Eifer und durch Fleiß ihn, diesen Gott, gepriesen;
- 11 Mir und der Welt genützt, und jeden Dienst getan,
- 12 Weil ihn der Herr gebot, nicht weil mich Menschen sahn?

- 13 Wie hab ich diesen Tag mein eigen Herz regieret?
- 14 Hat mich im stillen oft ein Blick auf Gott gerühret?
- 15 Erfreut ich mich des Herrn, der unser Flehn bemerk't?
- 16 Und hab ich im Vertraun auf ihn mein Herz gestärkt?

- 17 Dacht ich bei dem Genuß der Güter dieser Erden
- 18 An den Allmächtigen, durch den sie sind und werden?
- 19 Verehrt ich ihn im Staub? Empfand ich seine Huld?
- 20 Trug ich das Glück mit Dank, den Unfall mit Geduld?

- 21 Und wie genoß mein Herz des Umgangs süße Stunden?
- 22 Fühlt ich der Freundschaft Glück, sprach ich, was ich empfunden?
- 23 War auch mein Ernst noch sanft, mein Scherz noch unschuldsvoll?
- 24 Und hab ich nichts geredt, das ich bereuen soll?

- 25 Hab ich die Meinigen durch Sorgfalt mir verpflichtet,
- 26 Sie durch mein Beispiel still zum Guten unterrichtet?
- 27 War zu des Mitleids Pflicht mein Herz nicht zu bequem?

- 28 Ein Glück, das andre traf, war dies mir angenehm?
- 29 War mir der Fehlritt leid, so bald ich ihn begangen?
- 30 Bestritt ich auch in mir ein unerlaubt Verlangen?
- 31 Und wenn in dieser Nacht Gott über mich gebeut,
- 32 Bin ich, vor ihm zu stehn, auch willig und bereit?
- 33 Gott, der du alles weißt, was könnt ich dir verhehlen?
- 34 Ich fühle täglich noch die Schwachheit meiner Seelen.
- 35 Vergib durch Christi Blut mir die verletzte Pflicht;
- 36 Vergib, und gehe du nicht mit mir ins Gericht.
- 37 Ja, du verzeihest dem, den seine Sünden kränken;
- 38 Du liebst Barmherzigkeit, und wirst auch mir sie schenken.
- 39 Auch diese Nacht bist du der Wächter über mir;
- 40 Leb ich, so leb ich dir, sterb ich, so sterb ich dir!

(Textopus: Prüfung am Abend. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36859>)